



«Böim-ig ...»

Entlang der Lindenallee stehen rund 100 Bäume. Eine Handvoll davon muss Zustands- oder Projektbedingt weichen. So auch die alte, schräge und geschützte Eiche. Die kantonale Naturförderung hat dies mit Auflagen genehmigt. Sie darf aber in gewisser Weise «weiterleben». Der Stamm wird auf eine Höhe von 60 Zentimetern gekürzt, der Baumstrunk verbleibt im Boden. Dieser bietet künftig über viele Jahre hinweg wertvollen Lebensraum für seltene Käfer- und Insektenarten. Der entastete Stamm wird in der Nähe seines Wuchsortes gelagert. Als Ersatz wird eine in Langenthal «aufgewachsene» einheimische Stileiche mit den stolzen Massen von 11 Metern Höhe, 5 Metern Breite und einem Gewicht von 4000 Kilo (Bild) künftig die «Aufgaben» der alten Eiche übernehmen. Im Rahmen der Sanierung und Erneuerung der Lindenallee werden zudem 25 neue Hochstamm-bäume gepflanzt. So wird der Allee-Charakter sinnvoll gestärkt und erhalten. Echt «Böim-ig...»!

Und so geht's weiter:

In den folgenden Bauphasen werden in etwa vergleichbare Sanierungs-, Infrastruktur- und Erneuerungsarbeiten ausgeführt, wie sie auf Seite 2 für die erste Etappe aufgezählt sind.

Bauphase 3 vom 9.11.2026 bis 24.2.2027

Abschnitt Mitte, Kreuzung Freiestrasse bis
Kreisel Allmendstrasse incl. Carparkplatz.

Bauphase 4 vom 8.3. bis 19.7.2027

Abschnitt Kreisel Allmendstrasse Ost bis
Busanlagekante Süd in drei Etappen.

Bauphase 5 vom 3.8. bis 6.10.2027

Abschnitt Ost, Busanlagekante Süd bis zur
Wanne BOB unterteilt in zwei Etappen.

Bauphase 6 vom 11.10. bis 25.11.2027

Abschnitt Gleisanlage BOB bis zum Aldi-Kreisel,
zwei Etappen, Erhöhung Radweg.

Projekt-Abschluss ist am 8.5.2028

Mit Einbau der Deckbeläge ist dann die
Lindenallee auf 680 Metern rundumerneuert.

Alle Fakten, Zahlen und Infos
www.be.ch/lindenallee
ab Mitte Februar 2026 Online

**NOCH
FRAGEN?**

Ihre Kontakte

Jederzeit gerne per E-Mail an:
spiez@kzag.ch
Kissling + Zbinden AG, Spiez

Danke schön zum Voraus

Die Bauherrschaften danken den Anwohnern, Einheimischen und Besuchern heute schon für das Verständnis, das sie dem Bauvorhaben an einem Teil der Lindenallee entgegenbringen. Aber auch für ihre Nachsicht bei allfälligen Einschränkungen. Merci viumau.

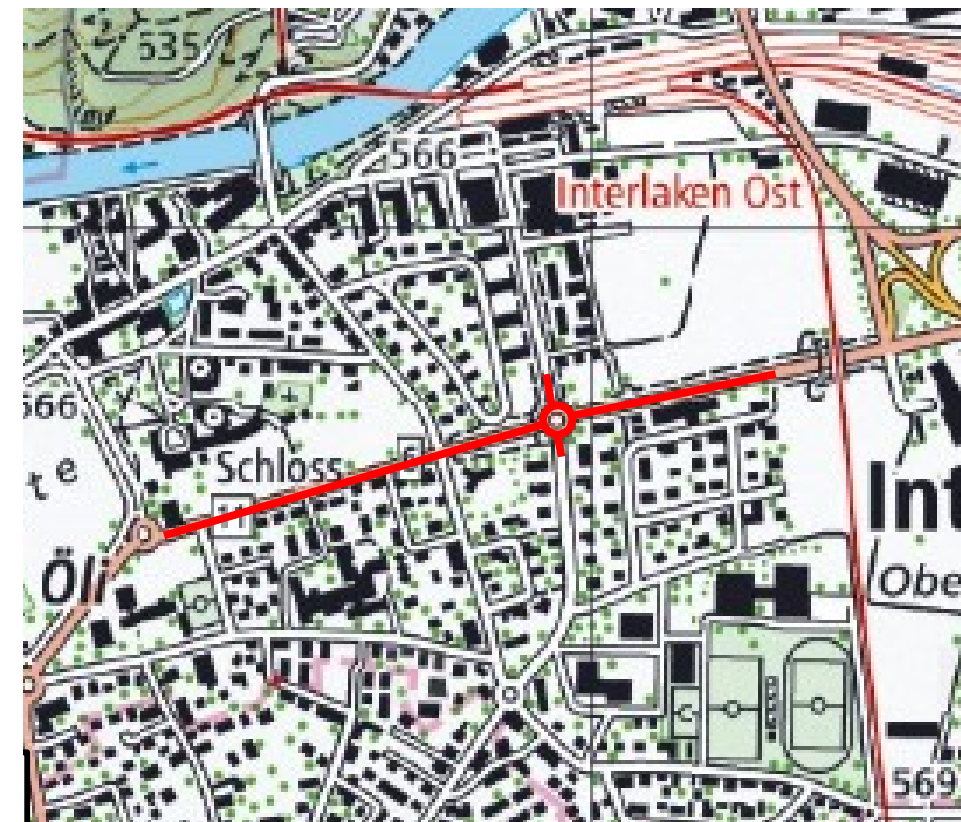


Kanton Bern
Canton de Berne

Lindenallee: sicherer & schöner Während zwei Jahren wird die Kantonsstrasse saniert & erneuert

Tiefbauamt des Kantons Bern, Oberingenieurkreis I

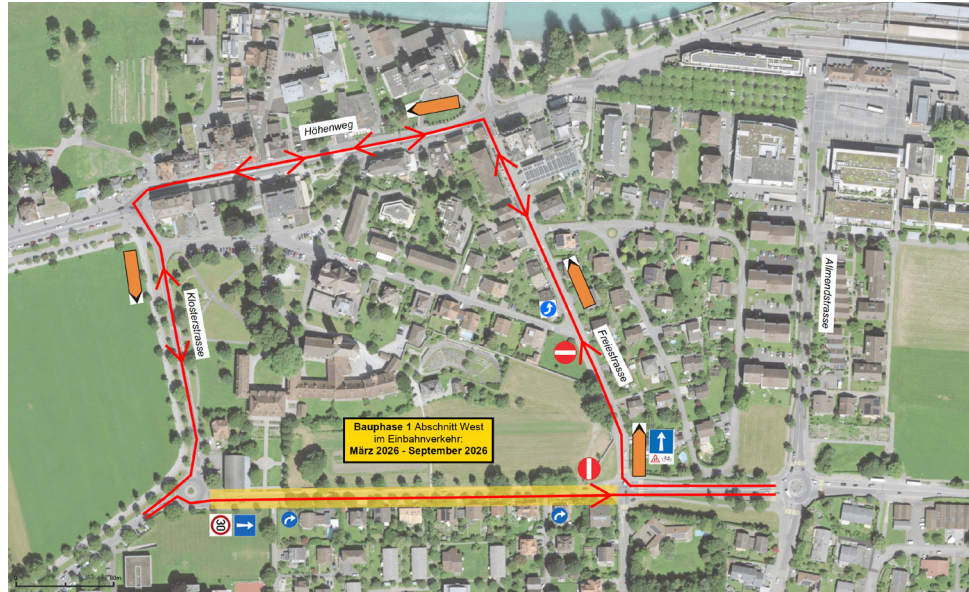
Februar 2026



Defizite beseitigen, Sicherheit steigern

Die Lindenallee ist 40 Jahre alt. Der Zahn der Zeit mit dem stetig gewachsenen Verkehrsaufkommen setzten der Lindenallee zu. Mit der Sanierung werden die strassenbaulichen Defizite behoben. Damit wird die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer verbessert. Durch gezielte

Massnahmen, wie etwa 25 neue Linden samt einer Eiche und der veredelten Umgebungen der Verkehrsflächen, wird die ganze Region optisch aufgewertet. Unter www.be.ch/lindenallee finden Sie ab Mitte Februar alle detaillierten Informationen dazu.



Lindenallee wird Dorf einwärts gesperrt

Die Sanierung und Erneuerung der Lindenallee **beginnt am Montag, 2. März 2026**, mit der ersten von insgesamt sechs Bauphasen. Die erste Etappe dauert bis anfangs September 2026. **Während dieser Zeit wird die Lindenallee zwischen der Kreuzung Freiestrasse und dem Kreisel Klosterstrasse in Richtung Dorf gesperrt (Einbahnregime).** Die signalisierte Umfahrung führt ab der Kreuzung über die Freiestrasse sowie via Schlossstrasse in die Klosterstrasse bis zum Kreisel (siehe Plan). Fussgänger können sich in der Regel unbehindert bewegen. Auf der Schlossstrasse (Nord-) Seite sind Strassenbau- und Strassenbeleuchtungs-Arbeiten, aber

auch der Neubau der Schlossmauer und des Schlossweges geplant. Aber auch verschiedene Infrastrukturanpassungen wie Strassenentwässerung, Bau einer Mittelinsel, Belagseinbau, Vorbereitung für die neuen Bäume sowie einer Fussgängerquerung sind vorgesehen. Auf der gegenüberliegenden (Süd-) Seite stehen zudem Gehweg- und Werkleitungsanpassungen (IBI) auf dem Bauprogramm. Ab Anfangs Februar beginnen bereits die Vorbereitungen für die Baustellen. Unter anderem auch mit dem Aufbau des Installationsplatzes und der Umfahrungs-Signalisation. Vergleichbare Arbeiten werden auch während den weiteren 5 Bauetappen ausgeführt.

Sanierung wird auch etwas fürs Auge

Erst mit dem Bau der Oberlandautobahn in den 1980er Jahren wurde die Lindenallee durchgehende Verbindungsstrasse von Interlaken nach Bönigen. Mit der geplanten Aufwertung, im Rahmen der Sanierung und Erneuerung der Lindenallee, wird sie für Fussgänger und Radfahrer an Attraktivität gewinnen. auf der Seite des Wohnquartiers bleibt die historische Linden-Baumreihe erhalten und die fehlende Linde wird neu gepflanzt.

Kiesgehweg wird Velostreifen

Auf der gegenüber liegender Strassenseite wird die Lücke in der Mauer des Klosterbezirks geschlossen. Der Platz des heutigen Kiesweges entlang der Mauer wird in einen Velostreifen umfunktioniert. Der Gehweg wird neu als leicht geschwungener Mergelweg im Schlossareal geführt (siehe Plan auf Seite 2).

Die schiefe Eiche muss weichen

Aus Sicherheits- und Platzgründen muss die alte schräge Eiche durch eine neue Eiche ersetzt werden (siehe Seite 4). Am Knoten Freiestrasse werden vier neue Linden gepflanzt. Im Abschnitt Ost, bis zum Kreisel Aldi wird eine neu zu pflanzende einreihige Lindenallee in Richtung Bönigen entstehen. Damit wird die Baumreihe in der grosszügigen Ebene eine starke architektonische Wirkung erzielen. Und so ein identitätsstiftendes Landschafts-Element des Bödeli bilden.



In der zweiten Etappe, vom Montag, 7. September bis Montag, 2. November 2026, werden im Bereich der Kreuzung Freiestrasse vergleichbare Arbeiten ausgeführt.

Die Umleitung führt – bis im März 2027, Ende der Bauphase 3 – via Allmendstrasse in die Untere Bönigstrasse, den Höheweg in die Klosterstrasse bis zum Kreisel.